

Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

Jasmin Kriegbaum, Biologin

Tel. 0981 / 4653-3529, 0151-2283 4234

Fax 0981 / 4653-3535

kriegbaum@lpv-mfr.de



Schäfer-Azubis aus Triesdorf treffen Landschaftspflege(-verband)

Im Rahmen des Landschaftspflegetages für die Schäfer-Azubis in Triesdorf stellte sich der Landschaftspflegeverband (LPV) Mittelfranken den 22 Auszubildenden vor. Der Landschaftspflegetag wird von Kerstin Tautenhahn von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft organisiert und im zweijährigen Turnus fortgeführt. So nahmen bereits 2014 elf Schäfer-Azubis am Landschaftspflegetag teil.

Auch die jetzigen Auszubildenden kamen wieder am Buß- und Betttag auf den Hof der Schäferei Neulinger, um diesen zu besichtigen und möglichst viele Informationen aus der Praxis zu sammeln. Dabei wurde nicht nur der Schäfer-Alltag und seine speziellen Herausforderungen vorgestellt, sondern auch die Ziele und Aufgaben des LPVs insbesondere für die Schäferei. Das Ziel des LPVs ist es die wertvollen Lebensräume wie Trockenrasen und Co. mit ihrem seltenen Arteninventar zu erhalten und dies geht meist nur mit Hilfe der Schäfer. Doch nicht nur der LPV profitiert vom Schäfer, auch der Schäfer profitiert vom LPV! So können verbuschte Weideflächen wieder freigestellt und bestehende Weideflächen mit Hilfe von Fördergeldern optimiert werden.

Dank verschiedener Projekte wie die Vermarktungsinitiative Altmühltaler-Lamm, BayernNetz-Natur-Projekte oder das Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten kann der LPV auch bei Vermarktungs-, Tränke- oder Pferchproblemen den Schäfern unter die Arme greifen.

Weiterhin erfolgt über die Projekte ein beachtlicher Teil an Öffentlichkeitsarbeit, um die Akzeptanz der Schäfer in der Öffentlichkeit zu fördern und um die Öffentlichkeit auf verschiedene Probleme, wie die fehlende Herbstweide o.ä. aufmerksam zu machen. Diese Zusammenarbeit zwischen Schäfer und LPV ist enorm wichtig, denn neben den wenigen oben genannten Problemen gibt es noch viele andere.

Nach der realistischen Darstellung, was die Landschaftspflege für einen Schäfer bedeutet, gab es eine kleine Stärkung in Form von Altmühltaler Lamm-Spezialitäten, wie z.B. Lamm-Salami und Lamm-Pfefferbeißer für die Auszubildenden. Zusammen mit dem LPV machten sie sich daraufhin nach Zimmern auf, um eine gut ausgeprägte, langjährig beweidete Wacholderheide anzusehen und das Bild von Landschaftspflege mit nach Hemau zu nehmen, wo die praktische Landschaftspflege dann vorgeführt wurde.



Anlagen:



Foto 1: (v.l.) Jasmin Kriegbaum, LPV; Kerstin Tautenhahn von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft mit den Schäferauszubildenden und Schäfer Neulinger (rechts)



Foto 2: Die Schäferauszubildenden bei der Stallbesichtigung